

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 751

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 262.

262

Cod. 751

eignisse der Reichsstädte, u. a. die Schlacht von Seckenheim 1462 (freundliche E-Mail-Mitteilung Frau Dr. Brigitte Pfeil, Landes- und Murhardsche Bibliotek Kassel vom 13.6.2013, mit Hinweis auf http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Seckenheim).

- 1) Item desselben iares ist gefangen worden der von Metz der von Wirttemberg und der von Padaw (= Baden) vom pfalzgrafen die er mit den stetten gehabt haben und als man dernach sagt so war auch da erschlagen unerkant der bischaf und (!) Speir.
 - 2) Item als die reichstett auf zogen sind für Handegg ain reichstat kostlich mit vil volks (gestrichen: und) zwangs und speis do hat herczog Ludwig sie überfallen die wagen purg erprochen ... die den streit gefürt haben van die obern stett noch nit gar zu in khomen waren.
 - 3) Item der margraf ist do khom e etrunnen (?) in ain stättlin do für hat sich gelat hertzog Ludwig und hot in erfordret oder er well das stättlin gewinnen und yeder man töten wan er ankhöm also sagt man er würd gefangen.
- (101r–102r) leer.

- 20 (102v–110v) ASTROLOGISCHE SKIZZEN UND ENTWÜRFE, mit z. T. Erklärungen.

(110r) Inc.: Item ottlich maister gebent ain gleichnüß also und sprechent wann der planet sey in seinem huß so sey er gleich ainem mann in seinem hauß ... – Expl.: ... das sint alle wesentliche gewältt der planeten in den zaichen.

(110v) Inc.: Wenn der planet wirt aliter wann er gat sein genschar id est wenn er get über den weg der sunnen ... – Expl.: ... das ist dz wesent der planeten in in selber etc.

(103v, 106v, 107v) leer.

- 21 (111v) TAFELN ZU KONJUNKTIONEN (Zinner Nr. 11045a).

(112r) leer.

- 22 (112v–114r) SONNENUHR H UND ANLEITUNG ZUR HERSTELLUNG (Zinner Nr. 9777a. Thorn-dike–Kibre 948).

Inc.: Notandum pro faciendis horologii in trunco que dicuntur horologia versus quatuor plagas mundi et primo pro horologio in trunco vel pariete declini ... – Expl.: ... verificatorium ad omnes practicas horologiorum trunci etc.

(113v) Schema Horologium Haidelberge.

(114r) Schema Horologium Auguste pro horologiis in plano.

(114v–121v) leer.

P. A.

Cod. 751

SALZBURGISCHE CHRONIK

II – 4 C 14. Augustiner-Eremiten Seefeld. Pap. I, 134, I* Bl. 299 × 203. Salzburg, 17. Jh.

- B: Bl. I und 1–2 mit Wurmfraß, Bl. 1–3 an den Rändern abgerissen und geklebt. Lagenreklamanten.
- S: Schriftraum 214/225 × 155/165, auf den Rectoseiten am inneren, auf den Versoseiten am äußeren Rand von einer Bleistiftlinie begrenzt, zu 28–31 Zeilen. Kurrentschrift, Abschriften von Inschriften in Antiquakursive.
- A: Überschriften in deutscher Zierschrift, Initialen in schwarzer Tinte, teils mit Ausläufern, vereinzelt mit Punktierung oder gleichfarbigem Fleuronné. Zeichnungen der Wappen der Bischöfe in Rötelstift, als ovale Medaillons mit Rollwerk ausgeführt, Bl. 34v (Arno) mit Galero, Bl. 64v Wappentiere in Bleistift.
- E: Neuzeitlicher Halbledereinband: Papier über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, 18. Jh.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 751

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 263.

Cod. 751

263

VD und HD gleich: braunes Papier, an den äußeren Rändern und diagonal über die Ecken dreifache Streicheisenlinien, zum Rücken hin zweifache Streicheisenlinien, die Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: aus braunem Leder, an den Seiten fünffache Streicheisenlinien. Drei Bünde, jeweils umrahmt von stark abgeriebenen dreifachen Streicheisenlinien, dreifache Streicheisenlinien an Kopf und Schwanz. Schnitt rot gefärbt. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen und Besitzvermerk, am HD leer.

G: Am Spiegel des VD Besitzvermerk der Seefelder Augustiner-Eremiten *Ad Conventum Seefeldensem ord. Erem. S. P. A.* Nach der 1785 erfolgten Aufhebung des Klosters der Augustiner-Eremiten in Seefeld i. T. 1787 der ULBT übergeben. Am VD innen alte radierte Signatur der ULBT II 2 D 6.

L: Wilhelm I 66.

Abbildungen auf der CD-ROM: Bl. 7r, 34v, 64v.

(Ir-v) leer.

(Ir-134v) SALZBURGISCHE CHRONIK.

(1r) Tit. (mit ausführlicher Inhaltsangabe): Inc.: *Salzburgische Cronica aller vnd ieder Bischoven vnd Erzbischoven des hochloblichen Erbstifts vnd Bistombs Salzburg, wer vnd welche dieselben von Geschlecht Name vnd Stamm gewest ...* – Expl.: ... *Sambt angehengten historien vnd geschichten waß solcher Zeit in den nechst vmbliegenden Landten, wie auch Zuforderst im Erzstift Salzburg selbst gedenckhwürdiges, sich begeben, vnd Zugebragen haben, wie folgt.*

(2r) Prolog. Inc.: *Verzaichnus von gelegenheit erth gestalt vnd Fruchtbarkeit des Landts vnd Erbstifts Salzburg, ist ain thail des Bayerlandts, so bey denn alten Brüechen vnd Lateinischen Noricum genent wirdt ...* – Expl.: ... *vnd ein khürchen in St. Peters Thron Pauen, sambt einen Closter St. Benedicti ordens mit bewilligung des Herzogs in Bayern aufrichten.*

(7r-134v) Viten der Bischöfe von Rupert bis Michael von Kuenburg mit Wiedergabe von Inschriften, Auszügen aus Chroniken und anderen Quellentexten. Hier verglichen mit der Liste der Bischöfe bei F. Zaisberger, Geschichte Salzburgs. Wien, München 1998, 293–295.

(7r) Rupert. Tit.: *Von St. Ruepero dem Ersten Bischoff zu Salzburg wie Er das Bayrlandt zum Christlichen Glauben beherr vnd das stiftt Salzburg aufgericht, auch erwast von seinem todt.* – Inc.: *Vmb das Jahr Christi 537 Regieren 3. Brider daß Französisch khönigreich, nemblichen khönig Leutmayr Zu oriens khönig Cantor in der Picardi, vnd khönig Huldobrecht Zu Paris ...* – Expl.: ... *Er hat das Bistomb Regiert 41 Jahr, vnd ist gestorben vndter dem Römischen Khayser Eraclio.*

(12v) Lateinische Inschriften mit deutscher Übersetzung.

(15v) Geschichte der frühen Christen in Deutschland und Vita Columbans. Tit.: *Von den alten Christen vnd ihren gebröchen auch etwas von S. Colmuno, wie Er in das Bayerlandt khommen, vnd das Erste Closter darinen auferbauen worden ist.* – Inc.: *Alß der Christlich Glaub in Teutschland anfangen, ein lange Zeit hernach ehe der Fürst diser welt der Menschen herzen so gar besessen ...* – Expl.: ... *derohalben mit 3 Thaten bewisen, was sye andere Leith mit der Schrift gelehrt, vnd vnderwisen haben.*

(18r) Wundertaten Ruperts. Tit.: *Von etlichen Geschichten so sich bey St. Ruepero den Ersten Bischoff zu Salzburg verloffen haben.* – Inc.: *Ohngeheuerlich vmb das Jahr nach der geburth Christi 574. Zoch Albinus der teutschen Langobarden khönig mit seinem volckh ...* – Expl.: ... *Somit die Gotten in Hispania durch St. Leodrum von Adrianischen Ihrthumb zum Christlichen Glauben bekert worden.*

(19v) Bericht über Wunderzeichen. Tit.: *Von den wunderzaichen so diser zeit geschechen sein.* – Inc.: *Anno 570. somit erschröcklich zaichen in Italia bey nachts beschechen, feueriger strallen am himel erschienen ...* – Expl.: ... *diser Zeit gebare ein frau ein khindt ohne armb, hendt, vnd füess, von vndten auf wie ein fischschwanz.*

(20r) Vitalis.

(20v) Pamphlet gegen Mohammed. Tit.: *Von Machomet dem verführischen halb Teifl von seinen*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 751

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 264.

264

Cod. 751

Aberglauben vnd Sitten. – Inc.: Diser Zeit ist aufgestandten der verfürischer böswicht vnd halb Teifel Machomet ist geboren auß Arabia ... – Expl.: ... gehe ieder in sein herz, wird er fündeten, das es unserer sündten schuld ist.

(22r) Bericht über Wunderzeichen. Tit.: *Von etlichen Geschichten vnd wunderzaichen, so diser zeit beschechen sein.* – Inc.: *Diser zeit regieret Herzog Dieth von Bayern daß ganze Bayerlandt ...* – Expl.: *... also verehrt ihm Dagobertus wider Presenten, vnd lies ihne darnach haimbziechen.* (23v) Anzogolus (hier: *Ansologus*). – (24r) Savolus. – (24v) Izzio (hier: *Etius*). – (25r) Flobrigis (hier: *Floburgisus*). – (27v) Johannes. – (29v) Virgilius. Zum Beginn vgl. BHL Nov. Suppl., Nr. 8686d. – (33r) Beretricus (hier: *Berthricus*). – (34v) Arno.

(35v) Über Karl den Großen. Inc.: *Es wird in allen Cronicen vuil manichfaltig, vnd herliche Thatten von Carolo, so Zu denen ware, der grosß khönig in Franckhreich ... – Expl.: ... es flochen ihn die Windischen vnd Hunen wie den Teifel, vermainten es were der echt lebendig Teifel selbst auß der höll abkommen.*

(37r) Forts. der Arno-Vita. – (38v) Ammilon. – (38v) Adalram (hier: *Adelramus*). – (39r) Liupram. – (40r) Adalwin (hier: *Adelbinus*). – (40v) Adalbert I. (hier: *Adelbertus*). – (41r) Dietmar I. – (42r) Pilgrim I. – (42r) Cudepertus (nicht bei Zaisberger). – (42v) Odalbert / Adalbert II. (hier: *Udalbertus*). – (43r) Egilolf (hier: *Eglophus*). – (43r) Herold (hier: *Herolphus*). – (44v) Friedrich I. – (45r) Hartwie (hier: *Hartbieus*).

(45r) Chronik und Bericht über Wunderzeichen. Inc.: *Khayser Otto der 3. hat erstlich aufgesetzt die 7. Churfürsten in Germania, die einen khayser erwöhlen sollen ... – Expl.: ... Khayser Henricus vnd Kunigunda sein Gemachel haben das Closster auf dem Nurnberg Zu Salzburg aufzubauen lassen.*

(46v) Gunther. – (47r) Dietmar II. – (47r) Baldwin (hier: *Waltbinus*). – (48r) Gebhard. – (50r) Thiemo. – (51r) Konrad I. von Abensberg. – (53v) Eberhard I. von Hilpoltstein u. Biburg. – (55v) Konrad II. von Babenberg. – (56r) Adalbert III. von Böhmen. – (57v) Konrad III. von Wittelsbach. – (58r) Eberhard II. von Regensberg. – (64r) Burkhard I. von Ziegenhain. – (64v) Philipp von Sponheim. – (66r) Ulrich (hier: *Udalricus*). Bischof von Seckau. – (71r) Wladislaw (hier: *Ladislaus*) von Schlesien. – (72v) Friedrich II. von Walchen. – (75v) Rudolf von Hohenegg. – (77r) Konrad IV. von Fohnsdorf. – (82r) Weichert (hier: *Wickhardus*) von Polheim. – (83r) Friedrich III. von Leibnitz. – (89r) Heinrich von Pirnbrunn. – (89v) Ortolf (hier: *Artolphus*) von Weißenbeck. – (94v) Pilgrim II. von Puchheim. – (97v) Gregor Schenk von Osterwitz. – (98v) Eberhard III. von Neuhaus. – (101r) Eberhard IV. von Starhemberg. – (101v) Johann II. von Reisberg. – (105r) Friedrich IV., Truchsess von Emmerberg. – (106r) Sigmund I. von Volkersdorf. – (108r) Burkhard II. von Weißenpriach. – (110v) Bernhard von Rohr. – (113v) Johann III. Beckenschlager. – (115v) Friedrich V., Graf von Schaunberg. – (116v) Sigmund II. von Hollenegg. – (117v) Leonhard von Keutschach. – (122r) Matthäus Lang von Wellenburg.

(130v) Über Bauten Matthäus Langs. Tit.: *Die gebey so Er gethan.* – Inc.: *Erstlich dem schergen, die schon herliche grosse stuben vnd thüring zu hof neben des schergen ... – Expl.: ... durch den Felsen brocken, aldort man winters und somers Zeit mit wagen fahren mag.*

(131r) Ernst von Bayern.

(131v) Über Bauten Ernsts von Bayern. Tit.: *Herzogen Ernsts verzichte Gebey.* – Inc.: *Erstlich hat Er den Preydten all darinen sich ein ieder Erzbischoff Zum einreitten anlegt ... – Expl.: ... welicher Pau darnach durch Erzbischof Michael vollendt worden ist.*

(132r) Forts. der Vita Ernsts.

(133v) Michael von Kuenburg. Inc.: *Michael von Khüenburg Thumherr zu Salzburg vnd Passau ein hochgelehrter Geistlicher vnd kheüscher Herr ein besonderer Liebhaber vnd mildreicher Vatter der armen ... – Expl. mut.: ... sambt anderer zeitlich gütettern reichlich ia iberflissig Zuegestanden, nach alten Sprichwort almosen geben armet nicht, vnrecht gueth faslet nicht auß sonderer [*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 751

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 265.

Cod. 752

265

Die Chronik beginnt mit Bischof Rupert (um 650–718), dessen Lebenszeit sie ins 6. Jh. datiert, und endet mit Bischof Michael von Kuenburg (1514–1560). Die Viten der Gegenerzbischöfe Berthold von Moosburg (1085–1106), Heinrich Propst von Berchtesgaden (1174–1177) und Berthold von Vaihingen (1404–1406) sind nicht enthalten. Der Schluss ist verloren.

A. O.

Cod. 752

GUIDO DE COLUMNIS

II 4 C 15. Stams. Pap. 129 Bl. 310 × 215. Entstehungsort unbestimmt, 2. H. 15. Jh.

- B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1466/1468 (verwandte Wasserzeichen: Innsbruck, ULBT, Cod. 427. T. I, Cod. 552, Cod. 618, Cod. 635 sowie Cod. 641 [alle Schnals]; Wien, ÖNB, Cod. 3059, T. I, Ser. n. 3825). Lagen: 10.VI¹²⁹ + (III+3)¹²⁹. Bl. 123–125 eingeklebte Einzelblätter. Bl. 125v Angabe der Blattzahl *Folia istius libri CXXV*. Lagenreklamanten (größtenteils weggeschnitten). In den Lagenmitten leere und in kursiver Bastarda beschriebene schmale Pergamentfälze.
- S: Schriftraum 205/210 × 130/135, von Tintenlinien gerahmt, zu 37–39 Zeilen. Kalligraphische Bastarda. Korrekturen und Erläuterungen am Rand in Notula.
- A: Rote Auszeichnungsstriche, tw. Zeilenfüllsel sowie zwei- bis neunzeilige rote Lombarden mit Punktverdickung, vereinzelt mit einfachem schwarzem Fleuronné. Repräsentanten.
- E: Gotischer Einband: dunkelbraunes Rindsleder über Holz mit Blinddruck, Süddeutschland, 2. H. 15. Jh.
Leder bes. am HD abgenutzt. VD und HD bis auf die Einzelstempel gleich: zwei von dreifachen Streicheisenlinien gebildete Rahmen, das Mittelfeld wiederum von dreifachen Linien diagonal in Rautenfelder unterteilt. Im äußersten Rahmen waagrecht Dreiblatt frei (Nr. 1), senkrecht Kopf eines Phantasietieres (?), Nr. 2), im zweiten Rahmen waagrecht abwechselnd Wappen (Nr. 3) und Stempel Nr. 2, senkrecht Halbbogen (Nr. 4, dieser ähnlich Ky 20, vgl. Neuhauser, Eriber Nr. 12). In den Rautenfeldern abwechselnd und in unterschiedlichen Varianten und Häufigkeit Mischung Stempel Nr. 1, 2, 4 sowie Wappenschild mit Punkten (Nr. 5), Fünfpunktblüte (Nr. 6), Kielbogen (Nr. 7), Ähre (Nr. 8), Stängel (Nr. 9), Eichel frei (Nr. 10, ähnlich Neuhauser, Eriber Nr. 86), kleines Blatt gefiedert mit drei Punkten (Nr. 11, ähnlich Ky 40, vgl. Neuhauser, Eriber 370) und Kreuzblume frei (Nr. 12, ähnlich EBDA s016458). Zwei Kurzriemen-Leder-Metallschließen, vollständig erhalten, Beschlag mit Halbbögen gefranst verziert. Spuren dreier Beschläge, die anderen zwei in der Innenseite vom weißen Leder (s. u.) verdeckt. Kanten gerade. Rücken: vier Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Stamser Signatur T 5. Kapitale mit beigem und grünem Garn umstochen. Schnitt gelb gefärbt. Spiegel des VD und HD je ein leeres Papierblatt.
- G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT sowie in unter Signatur T 5 eingetragen als „Historia Troiana“, in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuskripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) als „Historia belli Troiani aliud“. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT II 3 [...] 6.
- L: Wilhelm I 210. – Ausstellungskatalog UB Innsbruck 1975, Nr. 62. – Kompatscher, Erbauungsliteratur 86.

Abbildungen auf der CD-ROM: Bl. 1r, 3v, 9r.

- 1 (1r–126r) (GUIDO DE COLUMNIS): Historia destructionis Troiae (Druck: GW 7224–7232 bzw. H 5502–5511, hier verglichen mit GW 7225 = H 5508. Ed.: N. E. Griffin, Guido de Columnis. Historia destructionis Troiae [The Mediaeval Academy of America Publication 26]. Cambridge 1936).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 751

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=29423



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)